

Verfasser: Irina Steinmann, wünscht

Lieber Weihnachtsmann!

IRINA STEINMANN

wünscht sich ein bisschen mehr

alle Jahre wieder auf dem Wittenberger Marktplatz.

Was haben wir oft gegrint: Volkmar **Kunze**, der Weihnachtsmann! Da war ja auch was dran. In der heimeligen Jahreszeit hatte es den Anschein, dass es für ihn dann kein wichtigeres Amtsgeschäft gab als die Feststimmung in der "guten Stube". Nun hat Jedes Tierchen sein Pläsierchen, das gilt auch für Bürgermeister und deshalb ist es dem jetzigen nicht anzulasten, wenn für ihn **Weihnachtsmarkt** nicht ganz oben auf der Agenda steht. Die Stadt hat, weiß Gott und weiß jeder, noch andere Probleme.

Bei allem Verständnis dafür, dass die Stadtverwaltung sich, wie sie sagt, um klare und juristisch einwandfreie Verantwortlichkeiten bemüht: Die Entscheidung 2002, ein Kuratorium einzusetzen, um Schlüpfen und CD zu verbannen, um ein Kinderprogramm auf die Beine zu stellen und die Last auf viele Schultern zu verteilen, bleibt richtig.

Dass das Gelingen von Veranstaltungen sich auch an Einzelnen festmacht, wie am Weihnachtsbürgermeister, ist ebenso wahr, eine Ausrede ist es nicht. Ein Christkindl-Markt wird der Wittenberger nimmer. Dass in der Lutherstadt aber mehr geht (und mehr gehen *muss*) als auf den Weihnachtsrummeln in Ost-Berlin, hat das Kuratorium bereits bewiesen. Seite 11

- [Originalseite zum Artikel \(Vorschau\)](#)
- [Originalseite zum Artikel \(PDF\)](#)